

武汉大学

二00九年招收硕士研究生入学考试试题

考试科目及代码：德语 224

适用专业：外国语言学及应用语言学

说明：1. 答题内容写在答题纸上，写在试卷或草稿纸上一律无效。

考完后试题随答题纸交回。

2. 考试时间 3 小时，总分值 100 分。

一. Wählen Sie eine richtige Lösung von a, b, c und d aus!(20%)

1. Herr Müller geht _____ die grosse Universtät..
a.durch b.für c.ohne d. gegen
2. Die Arbeiter arbeiten _____ die Fabrik für Maschinenbau.
a.Bis b.für c.um d. durch
3. Wir lesen den Text, _____ wir schreiben die Vokabeln.
a.denn b.aber c.oder d. dann
4. Darf ich Ihnen _____ Freund vorstellen?
a.mein b.meine c.meiner d. meinen
5. Jetzt können wir uns ruhig ausruhen, Alles ist _____ Ordnung.
a.in b.auf c.durch d. für
6. Sein Bruder arbeitet zwei Monate _____ Siemens
a.von b.mit c.seit d.bei
7. Gabi geht _____ 6 Jahren in die Schule.
a.mit b.von c.als d.in
8. Das Haus von Frau Fritz liegt _____ Schule.
a.auf die b. in dem c.neben der d. gegen die
9. _____ Monat liest Li Ming einen Roman auf Deutsch.
a. Jeder b. Jeden c. Jedes d. Jedem
10. Er hörte plötzlich _____ Schritte und sah eine _____ Frau entgegen.
a. schnell—junge b. Schnellen—junge
c. schneller – junge d. Schneller –jung
11. _____ dieses Gebiet wissen wir leider sehr wenig.
a. Auf b. Über c. In d. Für
12. Die grosse Mauer ist nicht nur in China, sondern auch in _____ Welt bekannt.
a. die ganze b. der ganzen c. dem ganzen d. den ganzen
13. Zhang Lan _____ schon mehrmals in Deutschland gewesen.
a. hat b. möchte c. ist d. bleibt
14. In Deutschlan _____ es keine Anwesenheitskontrolle.
a.ist b.gehört c.zählt d. besteht

准考证号：

报考学科、专业：

姓名：

密封线内不要写题

15. Die Prüfungen muss man ____, wenn man das Studium erfolgreich abschliessen möchte.
a. machen b. erinnern c. bestehen d. beschäftigen
16. Sagen deine Eltern etwas? Ja, ich ____ Deutsch lernen.
a. will b. muss c. soll d. möchte
17. Hast du eine Freundin? Nein, ich ____ keine Freundin.
a. will b. kann c. muss d. durfe
18. Sein Bruder ist mit ____ Appetit.
a. gute b. gutem c. guten d. guter
19. Peter hatte gestern Abend ____ Hunger und ging in ein Restaurant.
a. grosse b. grossen c. grosses d. grosser
20. Wir wollen ____ eines Jahres Deutsch erlernen.
a. innerhalb b. ausserhalb c. trotz d. wegen
21. ____ des Unterrichts darf man sich nicht unterhalten.
a. Ausserhalb b. Trotz c. Während d. bei
22. Es ist schön, ____ Sie uns noch einmal besuchen haben.
a. ob b. dass c. wie d. weil
23. Es ist noch unklar, ____ Massnahmen die Regierung sofort trifft.
a. dass b. was c. warum d. welche
24. Die Ausflug in die Berg hat uns eine grosse ____ gemacht.
a. Ruhe b. Spass c. Freude d. Besserung
25. Wissen Sie, wie viele ____ in diesem Land arbeitslos sind?
a. Männer b. Menschen c. Leute d. man
26. Er ist so traurig. Was ist denn ____ ihm los.
a. mit b. bei c. von d. über
27. Die Studenten interessieren sich sehr für die Vorlesung, die Professor Henne ____.
a. berichtet b. tut c. halt d. erzählt
28. ____ er noch sehr jung, aber er wurde schon als Professor nach Heidelberg geholt.
a. Obwohl b. Jedoch c. Zwar d. Nämlich
29. Er hat nach zehn Jahren die Universität, ____ er sein Studium abschlossen hatte, besichtigt.
a. wo b. die c. dort d. da
30. Der Mann, ____ ich Peter Schulz kennen gelernt habe, ist ein alter Freund meines Vaters.
a. durch ihn b. wodurch c. durch das d. durch den
31. Er hat mir schöne Blumen gebracht, ____ danke ich ihm.
a. wofür b. dafür c. davon d. wobei
32. Du wirst bald dein Studium abschliessen. Hast du dir schon ein Ziel ____?
a. gelegt b. gestellt c. gerichtet d. gesetzt
33. Zwar hatte er manche Probleme, aber er hat die Arbeit ____.
a. geschafft b. gesetzt c. gebracht d. erreicht

34. ____ Martrin Luther die heilige Schrift in die deutsche Sprache übersetzt hat, schuf er die Grundlage für die kirchliche Reformation.
 a. Obwohl b. Wie c. Wegen d. Indem
35. Beijing ist _____ der grössten Städte Chinas.
 a. einer b. eine c. ein d. eines
36. Er tut so, als _____.
 a. hätte er das nicht gewusst. b. er hätte das nicht gewusst
 c. ob er das nicht gewusst hatte d. er das nicht gewusst hat
37. Er hat noch keine klare _____ über die politische Entwicklung dieser Zeit gebildet.
 a. Schrift b. Meinug c. Wirkung d. Ordnung
38. Der Irrtum kommt _____, dass er das Sprichwort falsch verstanden hat.
 a. dagegen b. dahin c. daher d. dafür
39. Die gute Ausbildung hat einen grossen Einfluss _____ die ganze Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
 a. an b. auf c. gegenüber d über
40. Er ging zur Professor Müller, _____ er vorher keinen Termin gemacht hatte..
 a. aber b. trotz c. obwohl d. zwar

二. Leseverstandnis (40%)

(1) Am Computer wird vor allem gespielt

Kinder und Jugendliche spielen am liebsten am Computer, schreiben damit Texte, nutzen ihn, um Hausaufgaben zu machen und ins Internet zu gehen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung des Institutes für Sozialforschung, Informatik und soziale Arbeit. Zwischen September 1999 und Februar 2000 wurden dafür 903 Berliner Schüler der Klassen sieben bis elf und 893 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 27 Jahren auf der Funkausstellung 1999 befragt.

Nach der Studie nutzen drei Viertel von ihnen den Computer am häufigsten zu Hause. Auch bei Freunden und Bekannten und in der Schule wird mit dem Computer gearbeitet, während sich in Jugendfreizeiteinrichtungen und Bibliotheken wenige an den Computer setzen. An erster Stelle rangiert das Spielen, gefolgt vom Wunsch, sich mit dem PC weiterzubilden. Jeder zweite Befragte gibt ausserdem an, einen Computer zu nutzen, wenn ihm langweilig ist.

Dass der Computer für den künftigen Beruf notwendig ist, glaubt der überwiegende Teil der befragten Jungen, so zeigt die Untersuchung, für sie ist das Arbeiten mit dem PC eine schöne Freizeitbeschäftigung, die mehr Spass macht als Bücher lesen. Mädchen dagegen lesen lieber oder sehen fern.

Wie die Untersuchung zeigt, besitzen Jugendliche, die Computer häufig benutzen und auch im Internet surfen, ein höheres Selbstvertrauen als jene, die nur ab und zu den PC anschalten. Drei Viertel der befragten, die das Internet nutzen, schreiben E-Mails an Freunde oder suchen Informationen.

Die Studie beweist, dass Computer in Schulen und Jugendklubs effektiver genutzt werden müssen. Es ist denkbar, dass Schul-Computer auch nach dem Unterricht oder in den Ferien

für die Jugendlichen bereitstehen. Gleichzeitig sollten in Freizeiteinrichtungen PCs den Jugendlichen vormittags zur Verfügung gestellt werden.

Was ist dem Text nach richtig?

1. Die meisten Kinder und Jugendlichen nutzen Computer, _____ .
 - a. um ins Internet zu gehen
 - b. um Hausaufgaben zu machen
 - c. um Texte zu schreiben
 - d. um zu spielen
2. Über 70 % der Kinder und Jugendlichen arbeiten oft mit dem Computer _____.
 - a. in Bibliothek
 - b. zu Hause
 - c. bei Freunden und Bekannten
 - d. in der Schule
3. Das Selbstvertrauen der Jugendlichen, _____, wird dabei sehr gefördert.
 - a. die häufig befragt werden
 - b. die oft E-Mails an Freunde schreiben
 - c. die den Computer oft benutzen
 - d. die oft eine Untersuchung durchführen
4. Mädchen beschäftigen sich in ihrer Freizeit _____.
 - a. lieber mit dem Computer
 - b. genauso gern mit dem Computer wie Jungen
 - c. lieber mit Büchern als mit Computer
 - d. genauso gern mit dem Fernsehen wie Jungen
5. Die Hälfte der Befragten gibt an, dass sie sich an den Computer setzen, wenn _____.
 - a. ihnen langweilig ist
 - b. sie sich weiterbilden wollen
 - c. sie einen guten Beruf haben wollen
 - d. sie den ersten Platz einnehmen wollen
6. Was ist dem Text nach richtig ?
 - a. Jugendliche haben Computer in Schulen schon sehr effektiv benutzt.
 - b. Schul-Computer sollten den Jugendlichen auch ausserhalb des Unterrichts zur Verfügung gestellt werden.
 - c. Computer sollten mehr in Jugendklubs genutzt werden als in Schulen
 - d. Vormittags haben Jugendliche Computer in Freizeiteinrichtungen oft benutzen

(2) Guter Schlaf fordert die Karriere

Wer in der Lage ist, Mittagsschlaf zu halten, hat vergleichsweise bessere Karriere-Aussichten. Davon ist die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin überzeugt. Müdigkeit am Tage als Folge schlechten Nachtschlafs sei auch volkswirtschaftlich teuer, teilte die Gesellschaft vor der Eröffnung ihres Forschungskongresses in Norderney mit.

Tagesmüdigkeit sei unter anderem verantwortlich für Unfälle mit Milliardenfolgen. Zusammen mit der Minderung der individuellen Leistungsfähigkeit und Folge-Erkrankungen summierten sich die volkswirtschaftlichen Schaden auf 60 Milliarden Mark pro Jahr, rechnete der Vorsitzende der Gesellschaft, Professor Jugen Fischer vor.

Etwa 40 Prozent der Deutschen klagen über gelegentliche Schlafprobleme. In sechs von Hundert Fällen habe der Schlafmangel schwere Erkrankungen zur Folge. Bedeutend dabei

sei die „Schlafapnoe“ mit gefährlichem Schnarchen und Atemaussetzern bis zu zwei Minuten. Schlafstörung hätte sich zu einer „Volkskrankheit“ entwickelt. Sie sei häufig unterschätzt und mit den falschen Mittel bekämpft worden. Empfehlenswert seien vor allem Gewichtsabnahme und der Verzicht auf Alkohol. Die Länge einer Ruhepause ist nach Ansicht der Experten nicht entscheidend. Wichtig sei, dass Tiefschlaf und Traumschlaf ungestört ablaufen.

Was ist dem Text nach richtig ?

7. Wer mittags oft schläft, der _____ .
 - a. kann viel Geld sparen
 - b. hat eine weitere Aussicht
 - c. hat eine bessere Chance auf beruflichen Erfolg
 - d. kann nachts nicht so schnell einschlafen
8. Man hat die Gefahr der Schlafstörungen, dieser sogenannten Volkskrankheit, _____.
 - a. richtig bekämpft
 - b. zu gering eingeschätzt
 - c. richtig gekannt
 - d. überhaupt nicht bemerkt
9. _____ ist oft Ursache vieler Unfälle.
 - a. Schlafmedizin
 - b. Mangel an Geldmittel
 - c. Mangel an Verantwortungsbewusstsein
 - d. Müdigkeit am Tage
10. Etwa _____ der Deutschen haben manchmal Probleme mit Schlaf.
 - a. 6 Prozent
 - b. 60 Prozent
 - c. 40 Prozent
 - d. 50 Prozent
11. Die Experten haben empfohlen, _____ als die wichtigsten Mittel gegen die Schlafstörungen zu benutzen.
 - a. Schlaf ohne Traume und eine Lange Ruhepause
 - b. Gewichtsabnahme und Schlafmedizin
 - c. den Verzicht auf Alkohol und eine lange Ruhepause
 - d. Gewichtsabnahme und den Verzicht auf Alkohol

(3) Licht

Wenn es kein Licht gäbe, könnten wir nichts von der Welt sehen. Ohne Licht würden keine Pflanzen wachsen, und wir hätten nichts zu essen. Und trotzdem wissen wir bis heute nicht ganz genau, was Licht eigentlich ist.

Wir wissen, Licht ist eine Form von Energie. Seine Geschwindigkeit kann gemessen werden, und sein Verhalten ist uns bekannt. Wir wissen auch, dass weisses Licht nicht eine Lichtart für sich ist, sondern eine Mischung aus allen Farben des Spektrums. Weiterhin ist bekannt, dass Farben, die von einem Gegenstand ausgehen, erst durch das darauf fallende Licht sichtbar werden. Ein Stück grünes Papier zum Beispiel sieht grün aus, weil es alle Farben ausser grün verschluckt und nur dieses Grün zu unseren Augen zurückwirft. Und blaues Glas lässt nur blaues Licht durch, alle anderen Farben werden vom Glas absorbiert. Überhaupt werden Licht und Wärme besonders von dunkklem oder schwarzem Material absorbiert und von hellem oder weissem Material reflektiert. Darum wird uns in weisser Kleidung nicht so rasch heiss wie in schwarzer. Wenn Sonnenstrahlen mit Hilfe einer Linse gebündelt werden- wenn wir also ein Brennglas nehmen-, dann können wir damit ein Feuer

entzünden. Wenn man eine noch gleichmässigeren und konzentrierten Lichtstrahl hätte, könnte man damit Temperaturen wie auf der Sonne erzeugen. 1917 sagte Albert Einstein diese Möglichkeit voraus und von 1950 bis 1960 wurde sie schliesslich verwirklicht: der „Laser“. Das Licht aus einem Laser ist einfarbig und einphasig. Es ist ausserdem sehr stark gerichtet, d.h, die Lichtstrahlen verlaufen fast parallel, so dass das Licht sich nicht sofort in allen Richtungen verteilt, wie es bei einer normalen Lampe der Fall wäre. Solche Laser werden heute schon in der Industrie und besonders in der Medizin benutzt.

Etwa 500 Jahre wurde darüber diskutiert, ob das Licht aus Wellen oder aus Teilchen besteht. Die Wissenschaftler sind heute der Ansicht, Licht verhalte sich sowohl als Welle wie auch als Teilchen. Beide Verhaltensweisen lassen sich im Experiment nachweisen. Es sieht also nicht gerade danach aus, dass es auf die Frage nach der Natur des Lichtes mit einer einzigen einfachen Antwort getan wäre.

Was ist dem Text nach richtig ?

- | | richtig | falsch |
|---|---------|--------|
| 12. Heute kennt man die Natur des Lichtes ganz genau. | () | () |
| 13. Licht hat mit Energie gar nichts zu tun. | () | () |
| 14. Was vom Auge als weisses Licht wahrgenommen wird, ist eigentlich eine Mischung aus allen Farben des Spektrums | () | () |
| 15. Ohne Licht wären Farben, die von einem Gegenstand ausgehen, auch unsichtbar | () | () |
| 16. Ein Stück grünes Papier sieht grün aus, weil es die grüne Farbe absorbiert. | () | () |
| 17. Ein helles Hemd reflektiert Licht und Wärme besser als ein dunkles. | () | () |
| 18. Ohne Brennglas könnte man überhaupt kein Feuer entzünden. | () | () |
| 19. Die durch eine Linse gebündelten Sonnenstrahlen können hohe Temperatur erzeugen. | () | () |
| 20. wie bei den üblichen Lampen verlaufen die Strahlen bei einem Laser fast parallel. | () | () |
| 21. Auf die Fragen nach der Natur des Lichtes kann man nur eine einzige Antwort geben. | () | () |

(4) Das Deutsche Museum

Wenn Sie einmal in München sind, müssen Sie das Deutsche Museum unbedingt mal besuchen. Nein, das ist kein Museum für deutsche Geschichte, wie fast jeder zuerst denkt.

Mit vollem Namen heisst es „Deutsche Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik“. Es ist ein besonderes Museum, wie viele sagen: es ist einmalig auf der Welt.

Auf jeden Fall sind viele Stücke des Museums einmalig, z.B. das erste Auto aus dem Jahr 1886 von Benz. Das Besondere am Deutschen Museum ist aber nicht nur, was es zeigt, sondern auch, wie es das zeigt. Oskar v. Miller, der „Vater“ des Deutschen Museums, hatte vor etwa 100 Jahren kein normales Museum aufgebaut, in dem tote Gegenstände

herumstehen, vielleicht noch mit einem Zettel daran. Er hatte die grossen Gebiete der Naturwissenschaft und Technik durch bewegte Modelle und systematische Ordnung so aufgegliedert, dass der Besucher von den ersten Anfängen und primitiven Erfindungen durch die Jahrhunderte bis zum neuesten technischen Produkt geführt wird.

Zwar wurden 80 % des Museums im 2. Weltkrieg zerstört, aber nur 20 % der Stücke gingen verloren. Bevor die Bomben fielen, waren sie in Sicherheit gebracht worden.

Nachdem das Museum wieder aufgebaut worden war, wurden die Stücke wieder nach den Ideen Oskar v. Miller aufgestellt. Zum Beispiel zeigt uns heute die Abteilung „Zeitmessung“, Uhren aus allen Zeiten : von einer über 3000 Jahre alten ägyptischen Wasseruhre über spätere Sonnenuhren und die ersten mechanischen Uhren bis zu modernsten Atomuhren. Viele der Modelle und Apparate können die Besucher mit eigener Hand betätigen. Am berühmtesten und beliebtesten ist natürlich die Abteilung für Luftfahrt und Raumfahrt.

Insgesamt kommen jährlich etwa 1,5 Millionen Besucher aus aller Welt in das Deutsche Museum, wodurch es in der ganzen Welt berühmt geworden ist.

Was ist dem Text nach richtig ?	richtig	falsch
22. Das Deutsche Museum ist das einzige Museum für Naturwissenschaft und Technik auf der Welt.	()	()
23. Eines der Stücke im Museum ist das erste Auto von Benz, das aus dem 19. Jahrhundert stammt.	()	()
24. Im zweiten Weltkrieg wurde 80 % der Stücke zerstört.	()	()
25. Alle Gegenstände im Museum sind systematisch angeordnet.	()	()
26. Im Deutsche Museum werden den Besucher nur Stücke aus führende Zeiten gezeigt.	()	()
27. Nach dem 2. Weltkrieg hat Oskar v. Miller das Deutsche Museum wieder aufgebaut.	()	()
28. Die Abteilung „Zeitmessung“, macht die Besucher mit den Uhren aus allen Zeiten vertraut.	()	()
29. Im Museum dürfen nur die Kinder alle Modelle und Apparate betätigen.	()	()
30 Das Deutsche Museum, das zu den berühmtesten Museen der Welt zählt, hat jährlich mehr als eine Million Besucher.	()	()

(5) Moderne Zeiten

Das Tempo der gesellschaftlichen Entwicklung steigt nicht gleichmässig, sondern beschleunigt sich. Die Zeit zwischen einer Erfindung und ihrer praktischen Anwendung nimmt ständig ab. Von der Erfindung des Rades bis zu seiner praktischen Anwendung vergingen 1000 Jahre. Beim Radio wurden 25 Jahre gebraucht, bei der Atombombe 6, und beim Transistor sank die Entwicklungszeit bereits auf 3 Jahre. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung haben sich z.B. in Japan zwischen 1970 und 1980 vervierfacht. Die Zuwachsraten der Produktion sanken in der Montageindustrie wegen der Ölkrise zwar von 13%

im Jahre 1973 auf 12% im Jahre 1975, Aber sie ist 1980 auf 15,7% gesteigert worden Man entwickelte und konnte so den Energieverbrauch senken. Gleichzeitig ist die Produktivität in den letzten fünf Jahren um 100% gestiegen ,d.h. sie hat sich verdoppelt.

In Zukunft wird die Zahl der Produkte immer schneller zunehmen .Schon im Jahre 1969 wurde in den USA durchschnittlich jede Stunde ein neues Produkt auf den Markt geworfen. In weingen Jahren wird sich das Gesicht unserer Gesellschaft völlig verändern .Dieser Prozess wird die neue technische Revolution genannt werden

Betrachten wir nun das Verhältnis von der möglichen Lebensdauer eines Produkts zu seiner tatsächlichen Anwendung. Ein Fahrrad Kann z.B. 25 Jahre gefahren werden. Trotzdem wirft es der amerikanische Käufer nach zwei Jahren auf den Müll .In Entwicklungsländern wird es dagegen im Durchschnitt 75 Jahre benutzt. Autos werden für eine Lebensdauer von 11 Jahren gebaut ,trotzdem fährt ein Amerikaner nur 2,2 Jahre damit. Ein Inder oder Sudamerikaner benutzt es dagegen noch 37,8 Jahre. LKWs können im Durchschnitt 14 Jahre benutzt werden. In den USA wird mit ihnen 8 Jahre gearbeitet ,in Malaysia ein halbes Jahrhundert. Ein Fotoapparat kann eine Lebensdauer von 35 Jahren erreichen .Der Amerikaner hat ihn nach 1,1 Jahren für veraltet , in Chile wird damit noch über 50 Jahre fotografiert

Das alles bedeutet , dass sich das Verhältnis des Menschen zur Dauer verändert .Denn das Zeitgefühl wird auch von den Dingen in unserer Umwelt beeinflusst. Je kürzer unsere Beziehungen zu den Dingen werden, desto mehr wird das Tempo des Lebens beschleunigt.Viele moderne Dingen von gestern sind heute schon vergessen .Es wird von einer Wegwerf-kultur gesprochen. Es gibt nicht nur Wegwerf-Berufe(häufiger Berufs-wechsel),Wegwerf –Wissenschaften (manche Theorien veralten über Nacht) und Wegwerf –Menschen (häufige Ehescheidungen). Niemand weiss, wohin dieser Prozess noch führen wird.

Was ist dem Text nach richtig ?

- | | richtig | falsch |
|--|---------|--------|
| 31. Die Gesellschaft entwickelt sich nicht immer gleich schnell. | () | () |
| 32. Die Zeit zwischen der Erfindung und ihrer praktischen Anwendung dauert immer noch lang. | () | () |
| 33. Von der Erfindung bis zur praktischen Anwendung wurden beim Radio 25 Jahre gebraucht. | () | () |
| 34. 1980 wurde mehr Geld für Forschung und Entwicklung ausgegeben als 1970. | () | () |
| 35. Die Produktion ist 1975 im Vergleich zu 1973 gestiegen. | () | () |
| 36. In der Zukunft werden immer mehr Produkte produziert werden. | () | () |
| 37. die Amerikaner benutzen technische Geräte nicht so lange wie die Menschen in Entwicklungsländern. | () | () |
| 38. Das Tempo des Lebens sind beschleunigt, wenn die Beziehung der Menschen zu den Dingen immer kürzer werden. | () | () |
| 39. Die Wegwerf-Kultur bedeutet, dass die Menschen keine Kultur brauchen. | () | () |

40. Man weiss schon, wohin dieser Prozess noch führen wird. () ()

三. Ergänzen Sie das passende Wort in die Klamme! (10 %)

1. Vor Weihnachten hat er einen Brief _____ seinen deutschen Freund geschrieben.
2. Leider ist diese Untersuchung _____ keinem Ergebnis gekommen.
3. Die Bücher in der Bibliothek _____ allen Studenten zur Verfügung.
4. Ich meine, dieses Problem lässt _____ schwer lösen.
5. Dieser Unfall hatte _____ mit dem Lastkraftwagen zu tun.
6. Wir sollen so schnell wie _____ das Klassenzimmer in Ordnung bringen.
7. Er ist technisch sehr begabt, _____ Musik aber völlig unfähig.
8. Der Lehrer spricht langsam, _____ ihn die Studenten besser verstehen können.
9. Ich habe das Wichtigste, _____ er mir gesagt hat, ganz vergessen.
10. Mein Vater hat mir einen neuen Computer gekauft, _____ ich mich sehr freue.

四. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Chinesische ! (10 %)

1. Hinzu kommt, dass fast die Hälfte der Sportlehrer um die 50 Jahre alt und damit der Aufgabe des Unterrichts kaum noch gewachsen ist.
2. In diesen grosstenteils vom Staat finanzierten Bildungseinrichtungen werden alle Abläufe wie in einem realen Betrieb vollzogen, von der Werbeabteilung bis zur Buchhaltung.
3. Manch einem Fahrgast sieht man, dass er richtig froh ist, mal ein offense Ohr zu finden.
4. Vor Abschluss des Mietvertrags ist eine generelle Beratung beim Akademischen Auslandsamt oder beim Studentenwerk möglich.

5. Es gibt, aber nur in wenigen Fächern wie Medizin oder Biologie, wo die Zahl der Laborplätze begrenzt ist, einen Numerus Clausus.

五. übersetzen Sie das folgende Stück ins Chinesische ! (5 %)

Dann kam ich nach Rothenburg. Und hier war plötzlich der Friede. Die Stadt stand da wie früher mit ihren Winkel und Mauern und Gassen und Träumen, unberührt von all dem Furchtbaren, wie eine Bastion der Hoffnung, des Trostes und eine zweite Heimat für die verstörten Seele. Sie ist es für mich geblieben. In zwischen hat man das andere wieder aufgebaut, mit Fleiss, Treue und viel Geschick. Der Krieg ist schon fast vergessen, und morgen fliegen wir vielleicht schon zum Mond, aber Rothenburg mit seinem Zauber bleibt unverändert. Ich will wieder hinfahren und eine Flasche frankischen Wein dort trinken, wo ich erfahren habe, dass Heimat kein geographischer Begriff ist, sondern ein emotioneller, und dass er nicht von gemauerten Steinen abhängig ist, sondern von offenen Herzen.

六. Übersetzen Sie die folgenden Satze ins Deutsche! (15 %)

1. 政府在这方面作了许多宣传， 唤醒人民对环境保护的意识。

2. 德国人每年最热门的话题就是圣诞节变成了一个商业性的，不庄严的喧闹的节日。
3. 昨天晚上隔壁房间里又唱，又跳。大声说，笑。我简直都没法睡觉。
4. 许多德国人有时星期天与全家同去饭店吃饭。
5. 众所周知， 马丁·路德作为 16 世纪德国和欧洲伟大的教会改革者而闻名于世界的



www.kaoyan.com

